

ASP 2014 gefährdet kantonale Zweisprachigkeit

Biel, 9. Juli 2013

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) zeigt sich in einer Stellungnahme an den Regierungsrat besorgt über die Auswirkungen der im Bericht zur Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) vorgesehenen Sparmassnahmen auf die kantonale Zweisprachigkeit. Der Grosse Rat wird das ASP-Gesamtpaket im November 2013 beraten. Der RFB hat sich daher auch an die Grossratsmitglieder aus Biel und dem Berner Jura gewandt, um sie im Hinblick auf die Novembersession zu sensibilisieren. Das Forum für die Zweisprachigkeit hat sich als Stiftung, die von der öffentlichen Hand mit der Förderung der Zweisprachigkeit auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene beauftragt ist, dem Vorgehen des RFB angeschlossen.

Der RFB stellt sich energisch gegen die geplante Aufhebung der EFZ-Ausbildungen an der Handelsmittelschule im Gymnasium Alpenstrasse. Mit dieser Massnahme müssten in Biel sechs Schulklassen (drei französischsprachige, drei deutschsprachige) geschlossen werden. Auf der französischsprachigen Seite bestehen diese zu 80 Prozent aus Bieler Schülerinnen und Schülern, welche oft einen fremdsprachigem Hintergrund aufweisen und grosse Schwierigkeiten haben, eine französischsprachige Lehrstelle im Dualsystem zu finden. Für Schülerinnen und Schüler aus Familien mit bescheidenem Einkommen wäre ein Schulbesuch in Neuenstadt oder Tramelan ein grosses Hindernis. Der RFB stellt sich daher gegen eine weitere Streichung eines französischsprachigen Bildungsangebots in Biel und erinnert den Regierungsrat daran, dass der Kanton Bern ein zweisprachiger und nicht ein rein deutschsprachiger Kanton ist, was man angesichts der im ASP-Bericht enthaltenen Begründung zur Schliessung dieses Ausbildungsangebots glauben könnte.

Mit grosser Sorge blickt der RFB auch auf die angekündigte Reorganisation der Bieler Gymnasien, die eine Schliessung des traditionsreichen Gymnasiums Alpenstrasse – das einzige wirklich zweisprachige Gymnasium des Kantons Bern – vorsieht. Er ersucht den Regierungsrat, diese Massnahme zu überdenken. Sollte er an der Massnahme festhalten, bittet der RFB, dafür zu sorgen, dass die lange Erfahrung und das Knowhow des Gymnasiums Alpenstrasse in die neuen Strukturen des Gymnasiums am Strandboden übertragen werden.

Weitere im kantonalen Sparprogramm beantragte Massnahmen gefährden die kantonale Zweisprachigkeit ebenfalls, so zum Beispiel die Streichung der Unterstützung an die Zweisprachigkeit der Psychiatrischen Dienste Biel-Seeland. Der Kanton ist der Auffassung, dass die Tarife erhöht werden müssen, um die betrieblichen Mehrkosten zu decken. Der RFB erteilt einer solchen Massnahme, die für die Patientinnen und Patienten der betroffenen Regionen zu höheren Kosten führen würde, eine klare Absage, da damit ein Präzedenzfall geschaffen würde, der weitere Gesundheitsangebote im zweisprachigen Raum gefährden könnte.

Der RFB ist sich der Notwendigkeit eines ausgeglichenen Haushalts bewusst, und er weiss, dass die entsprechenden Massnahmen zwingend schmerzlich sein werden. Die Region Biel muss wie ausnahmslos alle Regionen des Kantons Bern ebenfalls ihren Beitrag leisten. Der RFB ist allerdings der Ansicht, dass die beantragten Massnahmen die Stadt Biel und die kantonale Zweisprachigkeit besonders hart treffen. Sollte das Gesamtpaket der Massnahmen angenommen werden, würde dies ein sehr negatives Signal aussenden. Der RFB appelliert daher an den Regierungsrat und an den Grossen Rat, einige dieser Massnahmen vor dem Hintergrund der Brückenfunktion des zweisprachigen Kantons Bern zu überdenken.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten

Der Präsident:

Der Generalsekretär:

Philippe GARBANI

David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Philippe Garbani, Präsident des RFB: Tel. 078 897 57 36*
- *David Gaffino, Generalsekretär des RFB: Tel. 032 323 28 70 oder 079 957 20 57*